

Test eines Sealand-(Vril)-Generators der 2019er Generation an Personenkraftfahrzeugen

Typenbezeichnung:

Untersuchung auf Spritverbrauch, Leistung/Beschleunigung, Laufverhalten/Harmonisierung. Zum Test wurde der Generator zwischen Beifahrersitz und Tunnel platziert und mit der Spitze auf den Motorblock ausgerichtet. Der Abstand zur Spritzwand betrug dabei etwa 60 cm.

Fahrzeugtyp	Ford Mondeo / überwiegend nur 1 Fahrer, wenig Gepäck
Maschine	1.796 cm³ / Benzin / 85 Kw / 5750 min⁻¹
Laufleistung	ca. 200.000 km

Fahrzeugtyp	Nissan Pulsar / Ausschließlich Fahrer und Beifahrer / mittleres Gepäck
Maschine	1.750 cm³ / Benzin / 85 Kw / 4.500 min⁻¹
Laufleistung	ca. 36.000 km

Ein Vril-/Sealandgenerator der 2019er Generation wurde zum Test für 14 Tage zur Verfügung gestellt.

1. Test Avus, Stadtverkehr Berlin, A 10, A24, A100 / Ford

Bereits ein erster Test über ca. 12 Km bei mäßigem Verkehrsaufkommen erwies sich als spürbare Verbesserung beim Beschleunigen in den unteren Gängen. Bei Geschwindigkeiten von 80 kmh aufwärts war derselbe Effekt noch zu spüren, wenn auch nicht mehr so deutlich. Weitere Fahrten erfolgten auf der A 10 und A 24 sowie im Stadtverkehr.

Gefahren wurden insgesamt 844 Km unter abwechselnden Bedingungen. Dies meint insbesondere viele Baustellen auf Autobahnen und Verkehrseinschränkungen in einem von Verkehrsschilderwahn befallenen Besatzungsgebiet deutscher Nation. Ausdruck dieser Beschreibung ist der Umstand, daß vernünftige Testbedingungen nicht gegeben sind/waren. Um nachprüfbar Ergebnisse erhalten zu können, müsste der Testzeitraum auf minimal 3 Monate (besser 1 oder 2 Jahre) ausgedehnt werden. Die Testergebnisse fallen in den vier Jahreszeiten unterschiedlich aus wegen der sehr differenten Witterungsbedingungen.

Bei hohen Drehzahlen während Autobahnfahrten sind die Auswirkungen des Sealand-Generators als leistungssteigernder Effekt zu Lasten des Spritverbrauchs noch spürbar. Bewußtes Schonverhalten bei niederen Drehzahlen (unter 3000) führt zu Einsparungen im Spritverbrauch. Ein genaues Ergebnis zu liefern bedürfte einer Protokollauswertung, was in diesem Fall nicht möglich war.

Der spürbarste Effekt lag allerdings in der Harmonisierung des Motors. Hier sind explizit die Laufgeräusche des Motors sowie der „Rundlauf“ gemeint.

2. Test A 10, A11, A9, A13, ländlicher Stadtverkehr / Nissan

Das Testergebnis des Nissan lässt sich knapper zusammenfassen. Gefahren wurden etwa 1.400 Km. Die Fahrstrecken waren weniger von Baustellen gesäumt, die Entfernungen größer und tw. 500 Km pro Fahrstrecke, also beinahe Langstreckentests. Wert gelegt wurde auf Reisegeschwindigkeiten zwischen 130 und 150 Km/h, wobei die 140er Tempomat-Einstellung häufigere Schaltvorgänge übrig machte auf der A9. Dennoch wurden tw. auf kürzere Strecken auch höhere Geschwindigkeiten gefahren, ca. 160 kmh und Spitzengeschwindigkeiten von 200 Km/h. Dies aber nur einmal und nicht länger als 20 Minuten. Über den Stadtverkehr liegen keine Auffälligkeiten vor, da sie sich im Rahmen

der zu fahrenden Route als Teil der Fahrtroute nicht vermeiden ließen. Im Ergebnis ist folgendes zu sagen. Auf der Langstrecke von insgesamt gut 1.000 Km wurde einmal weniger getankt. Das heißt nicht, daß eine komplette Tankfüllung eingespart werden konnte, sondern, daß auf der gleichen Fahrstrecke etwas früher mit vier Fahrgästen an Bord eine Tankfüllung mehr nötig war, um von A nach B und wieder zurück zu gelangen. Nach Vergleich der Tankbelege handelte es sich um eine Spritersparnis von ca. 30 €. Man bedenke allerdings die schwankenden Preise. Auffällig war auch hier, daß der Motor eine spürbare Harmonisierung zeigte, zu bemerken als ruhiges ausgeglichenes Laufverhalten und Ruhe (!) im Cockpit selbst bei hohen Geschwindigkeiten – ca. 150 kmh plus.

Fazit: Es lohnt sich, den Sealand-Generator mit sich zu führen und über längere Zeit auszuprobieren. Auswirkungen hinsichtlich einer Harmonisierung im zwischenmenschlichen Bereich und der eigenen Gesundheit wären noch ein Thema, das extra zu behandeln bleibt.

Testbericht verfaßt von Arminius

17. März 2019